

# Deutschland nach Süd Afrika

Beitrag von „Matthias“ vom 28. Dezember 2005 um 18:55

Hallo Edernish,

schöner Plan - Traumreise.

Es gibt generell drei verschiedene Routen (die Teilweise kombinierbar sind), 2 scheiden jedoch aus meiner Sicht für Alleinfahrer mit wenig Zentralafrikaerfahrung aus:

Westroute:

Über Marokko, Mauretanien, Sengal, zur Elfenbeinküste (bis hierhin unproblematisch), danach über Nigeria, Liberia, Kongo weiter nach Süden. Da es sich bei den letztgenannten Staaten jedoch um äußerst instabile Systeme mit hoher Korruption, Kriminalität, bürgerkriegsähnlichen Zuständen, schlechter Versorgung etc. handelt wird diese Route in den letzten Jahren nicht befahren. Siehe hierzu auch die Seiten des Auswärtigen Amtes.

Zentralroute:

Anreise wie oben über Mauretanien nach Mali, in den Niger (auch relativ unproblematisch), Alternativen über Algerien oder Libyen in den Niger (oder gleich Tschad / Sudan) sind vorbereitungsintensiver und teilweise nur mit lokalen Agenturen, bzw illegal machbar.

Weiter durch Tschad, zentralafrikanische Republik und Zaire (oder wie es gerade heißt). Diese Länder sind der Knackpunkt der Strecke. Auch hier wieder Korruption, Kriminalität, Banden, schlechte Versorgung, sehr(!) schlechte Strecken. Diese Strecke wird immer mal wieder von erfahrenen Kleingruppen befahren und ist eines der wenigen "letzten Abenteuer der Erde". (Mit deutlichem Risiko). Der restliche Teil durch Sambia etc. ist wieder sehr einfach.

Ostroute:

Anreise nach Ägypten über Libyen oder Syrien, Jordanien. Mit einem unregelmäßig fahrenden Ponton übersetzen über den Nasser Stausee in den Sudan. Weiter nach Nordkenia. Die Fahrt durch den Sudan ist immer noch mit Risiken (Bürgerkrieg) verbunden, jedoch machbar. Im Norden Kenias gibt es Bandenkriminalität. Ab Nairobi ist die weitere Strecke einfach. Ich halte die Ostroute für die z.Z. einfachste und sicherste Nord-Südverbindung durch Afrika.

Weitere Anmerkungen:

-Brauchbare Strecken Informationen gibt es in den zwei "Durch Afrika" Büchern von "Reise Know How".

-Bei zwei Monaten Zeit würde ich das Fahrzeug nach Mombassa verschiffen und eine Süd - Ost Afrika Tour machen. (siehe hierzu auch <http://www.volkswagen-experience.de> - Tagebuch 360° Etappen 11+12.

-Die komplette Afrikadurchquerung ist sogar auf der einfachen Ost Route nicht zu

unterschätzen. Jedes Fahrzeug (auch der Touareg muß sehr gut vorbereitet werden). Die wichtigsten Ersatzteile sollten dabei sein, damit es nicht zu wochenlangen Verzögerungen kommt.

-Auf allen Komplettstrecken sind Visa erforderlich

Viel Spaß bei der weiteren Planung

Matthias